©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Ein langjähriges treues Mitglied schied aus unseren Reihen: am 23. 2. 1964 verstarb Herr Bruno Steger, der unserem Verein seit 1925 angehörte. Noch im Januar konnten wir den Dahingegangenen wie bei fast jeder Veranstaltung in unserer Mitte begrüßen. Nun raffte den fast 84-jährigen eine kurze, schwere Krankheit dahin. Am 3. 8. 1880 wurde Bruno Steger in Augsburg geboren; in seiner Vaterstadt, im väterlichen Betrieb lernte er das Bäckerhandwerk, dann ging er nach altem Brauch auf die Wanderschaft. Schon 1902 mußte er zurückkehren und das elterliche Geschäft übernehmen, denn der frühe Tod des Vaters zwang ihn dazu. 1909 verheiratete er sich; aus der Ehe gingen vier Kinder hervor, ein Sohn fiel im letzten Krieg. Die Industrie- und Handelskammer Augsburg ehrte den Verstorbenen durch die Verleihung ihres Goldenen Meisterbriefes. Bruno Steger war begeisterter Naturfreund, durch Selbststudium erwarb er sich beachtliche Kenntnisse. Während des Krieges führte er durch kurze Vorträge manchen Soldaten in die heimische Natur ein. Wir werden diesem treuen Mitglied unseres Vereins stets ein ehrendes Angedenken bewahren.

VEREINSNACHRICHTEN

Ein schöner Erfolg für Verein und Volkshochschule war der Vortrag von Hauptpräparator Popp am 28. 1. 1964 im voll besetzten Saal des Gewerkschaftshauses. Der Redner nahm an einer Expedition teil, welche die Zoologische Staatssammlung München mit Mitteln der Thyssen-Stiftung nach Nepal durchführte. Anhand ausgezeichneter Farbdias führte er uns durch jenes eigenartige Land, das auch heute noch dem Touristen verschlossen ist. Wir begleiteten ihn durch die tropischen Dschungel, in denen gewaltige Panzer-Nashörner leben, über steile Gebirgsketten, durch tiefe Täler und Schluchten, hinauf bis zu den Bergriesen des Himalaja, zum Fuß des Mount Everest, zu Gletscher und Firn. Anschaulich schilderte er Land und Leute, Pflanzen und Tiere; eine unerhörte Fülle herrlicher Farbdias illustrierte seine Ausführungen und begeisterte die Zuhörer. Reicher Beifall dankte ihm.

Vor Volkshochschule und Vogelkundlicher Arbeitsgemeinschaft sprach Herr Dr. G. Steinbacher am 17. 2. 1964 im Auditorium der erstgenannten über: Kolibris — fliegende Edelsteine. Er zeigte herrliche Farbdias dieser so hochinteressanten Vogelzwerge.

Die Vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft veranstaltete, meist gemeinsam mit der Volkshochschule, unter Führung von Herrn Dr. Steinbacher im Jahre 1963 insgesamt 13 Wanderungen, von denen eine (am 9. 11.) die Lechauen nördlich von Augsburg, fünf (am 27. 1., 10. 2., 24. 2., 10. 3. und 15. 9.) den Siebentisch- und Haunstetterwald, eine (am 28. 4.) die Wertachau bei Göggingen, zwei (am 7. 4. und 20. 10.) die Lechstaustufen vom Lechblick bis Apfeldorf, zwei (am 26. 5. und 15. 12.) die Staustufen Ellgau und Oberpeiching, eine (am 9. 6.) die „Höll" bei Mertingen und schließlich eine (am 7. 7.) die Wälder zwischen dem Weiherhof und der Scheppacher Kapelle als Ziel hatten. Herr Dr. Issel führte die Vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft am 23. 6. an den Ellgauer Lechspeicher.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: 68

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereinsnachrichten 44